

# Von hohen Freiheitsgraden zum Ausfüllen des Massenmediums? Formalisierungsprinzipien des Arzneimittelrezeptes im Wandel der Zeit

Patrick Troglauer, Dr. Meral Avci, Dr. Kerstin Grothusheitkamp und Dr. Stefan Schellhammer

„**Formalisierung:** Vorgänge und Prinzipien, die Arzneimittelrezepten eine spezielle Form in Bezug auf festgelegte Inhalte & Strukturelemente geben.“

## Projektbeschreibung

1231

### Konstitutionen von Melfi

- Gesetzliche Abgrenzung des Ärztestandes und Apothekerwesens zur Reorganisation der medizinischen Versorgung für das Königreich Sizilien
- Ziele:
  - Kontrollierbare professionelle medizinische Versorgung
  - Schutz vor Quacksalbern, schädlichen Heilmitteln, Betrug und Kunstfehlern
  - Vermeidung von Konflikten und Kriminalität
  - Entlastung für Fürstentümer bzw. zuständige Behörden durch weniger Beschwerden & Anklagen
- Gesetzgebungsakt markierte den Beginn des Arzneimittelrezeptes als Kommunikationsmedium zwischen Ärzt:innen & Apotheker:innen (vormals in mündlicher, anschließend in schriftlicher Form)
- Zunehmende Formalisierung des Arzneimittelrezeptes im Zeitverlauf
  - Entfaltung der Verordnungskunst (Apothekerlatein)
  - Verschiedene Modi der dokumentierten Kommunikation
  - Möglichkeiten der Identifizierung bzw. Authentifizierung von Kommunikationspartner:innen

1883

### Einführung der Krankenversicherungspflicht in Deutschland

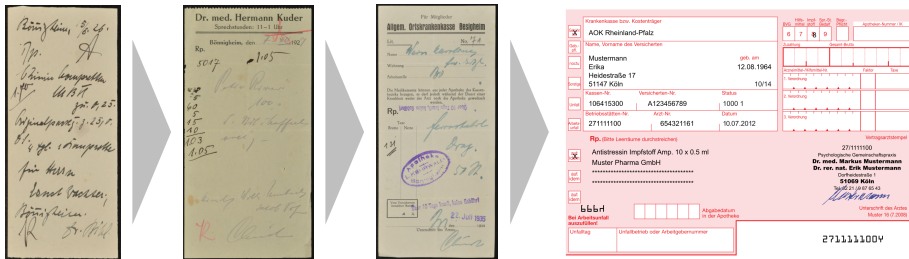
- Neue Priorisierung und Positionierung der auf dem Arzneimittelrezept enthaltenen Informationen  
→ *Erleichterung der Bearbeitung von Erstattungsanträgen*
- Entwurf von Rezeptformularen mit vordefinierten Feldern durch die Krankenkassen  
→ *Schnellere und effizientere Arbeitsabläufe und kassenübergreifende Standardisierung*

1963

### Einführung des offiziellen Rezeptformulars für gesetzliche Krankenkassen in Deutschland ("Muster 16")

## Resultat: Spuren der Formalisierung auf Arzneimittelrezepten durch historische Ereignisse

- Abkürzungen (Rp., Rx., Sig.)
- Stempel
- Unterschriften
- Symbole
- Taxen



- **Früher:** große Spannweite an Erscheinungsformen aufgrund der hohen Freiheitsgrade
- **Aktuell:** stark vorgegebene Struktur und Qualität der Informationen aufgrund der Maschinenlesbarkeit

## Vorgehen



Längsschnittanalyse von Arzneimittelrezepten zur Veranschaulichung der Formalisierungsmerkmale und deren Änderung im Zeitverlauf

1. Identifizierung der Formalisierungselemente (Anordnung, Auftreten)
2. Untersuchung der zugrundeliegenden Ursachen im Zeitverlauf

## Ziele der Data Story



1. Untersuchung der Formalisierung des Arzneimittelrezeptes im Zeitverlauf
2. Erzählung der Biographie des Arzneimittelrezeptes als Geschichte der Formalisierung

## Informationen zur Datenbasis



- ca. 16.000 Arzneimittelrezepte des Deutschen Apotheken-Museums in Heidelberg und dessen musealen Kooperationspartnern
- Älteste Rezepte aus spätem 17. und jüngste aus frühem 21. Jahrhundert
- Arzneimittelrezepte stammen weder ausschließlich aus einer Apotheke oder einem abgegrenzten geographischen Raum noch aus einem bestimmtem Zeitraum
- Ausschließlich Bilddateien und geringfügige Metadaten

## Mehrwert



1. Vorstellung eines innovativen Ansatzes, mittels dessen anhand der Arzneimittelrezepte Aspekte entdeckt werden können, die bisher in den Geschichtswissenschaften nicht aufgekommen sind
2. Ergündung der Funktionsänderungen und des Wertes der verschiedenen Formalisierungselemente
3. Erweiterung der in den Geschichtswissenschaften eingesetzten Forschungsmethoden durch Betrachtung einzelner Daten

## Offene Fragen



- Existieren spezifische Charakteristika für eine Data Story?
- Kann aus diesem Vorhaben eine Data Story konzipiert werden?